

Pressemitteilung

1. Quartal 2016

Schaeffler mit gutem Jahresauftakt

- **Umsatz mit 3,3 Mrd. Euro leicht über Vorjahr – Währungsbereinigter Anstieg um 2,4 %**
- **Sparte Automotive wächst erneut stärker als der Markt – Schwieriges Marktumfeld für die Sparte Industrie**
- **Ergebnisqualität weiterhin auf hohem Niveau – EBIT-Marge vor Sondereffekten bei 12,6 %**
- **Konzernergebnis steigt um 52% auf 253 Mio. Euro**
- **Ausblick für das Jahr 2016 bestätigt**

HERZOGENAURACH, 12. Mai 2016. Der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler ist gut in das Geschäftsjahr 2016 gestartet. In den ersten drei Monaten 2016 lag der **Umsatz** mit 3,3 Milliarden Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres. Ohne Währungsumrechnungseffekte betrug das Wachstum 2,4 Prozent.

Das Automotive-Geschäft verzeichnete ein Umsatzwachstum von 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (währungsbereinigt +5,0 Prozent) und übertraf damit erneut das Wachstum der weltweiten Produktionsstückzahlen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (+0,9 Prozent). Aus regionaler Sicht trug vor allem die starke Nachfrage in China und Asien/Pazifik zum Umsatz-Plus bei. Sehr erfolgreich entwickelte sich zudem das Aftermarket-Geschäft. Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG, sagte: „Wir sind trotz eines herausfordernden Umfelds gut in das neue Jahr gestartet. In unserem Automotive-Geschäft wachsen wir währungsbereinigt weiterhin deutlich schneller als der Markt.“

Die Umsätze im Industriegeschäft sanken um 6,9 Prozent (währungsbereinigt -5,5 Prozent). Während einzelne Sektoren, wie z.B. Windenergie und Zweiräder, deutliche Wachstumsraten verzeichneten, wirkten sich die niedrigen Rohstoff- und Ölpreise und die damit verbundenen konjunkturellen Unsicherheiten vor allem im Sektor Rohmate-

rialien sowie im Händlergeschäft negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Klaus Rosenfeld erläuterte: „Das Umfeld im Industriebereich bleibt schwierig. Wir arbeiten im Rahmen des Programms „CORE“ weiter mit Hochdruck daran, die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriegeschäftes zu verbessern.“

In den vier Regionen der Schaeffler Gruppe verlief die Umsatzentwicklung unterschiedlich. Die Umsätze in der Region Europa sanken leicht um 0,5 Prozent (währungsbereinigt: +0,2 Prozent). Die Region Americas verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,6 Prozent (währungsbereinigt: -0,1 Prozent). Hier spiegelte sich neben dem schwachen Industriegeschäft auch die unsichere wirtschaftliche Lage Brasiliens wider. Getrieben durch das gute Automotive Geschäft stiegen die Umsätze in den Regionen Greater China und Asien/Pazifik trotz negativer Währungsumrechnungseffekte deutlich um 5,5 Prozent (währungsbereinigt: +8,0 Prozent) bzw. 9,9 Prozent (währungsbereinigt: +13,4 Prozent).

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verzeichnete einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,0 Prozent auf 421 Millionen Euro. Die EBIT-Marge gemessen am Umsatz bewegte sich mit 12,6 Prozent weiterhin auf einem hohen Niveau. Das **Konzernergebnis** konnte um rund 52 Prozent auf 253 Millionen Euro (Vj.: 167 Millionen Euro) gesteigert werden. Finanzvorstand Dr. Ulrich Hauck erklärte: „Die Verbesserung des Konzernergebnisses ist vor allem auf das deutlich verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen.“ Das Finanzergebnis betrug im 1. Quartal 2016 minus 65 Millionen Euro (Vj.: minus 176 Millionen Euro). Im Vorjahr war das Finanzergebnis durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung von Anleihen beeinflusst.

In den ersten drei Monaten 2016 erwirtschaftete die Schaeffler Gruppe einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 206 Millionen Euro (Vj.: 184 Millionen Euro), was einer Verbesserung von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Die Investitionsauszahlungen betrugen 318 Millionen Euro (Vj.: 244 Millionen Euro). Die Investitionsquote (Investitionsauszahlungen im Verhältnis zum Konzernumsatz) lag auf dieser Basis bei 9,5 Prozent (Vj.: 7,3 Prozent). Insgesamt ergab sich so ein **Free Cash Flow** von minus 112 Millionen Euro (Vj.: minus 60 Millionen Euro).

Die Netto-Finanzschulden betragen zum 31. März 2016 4,9 Milliarden Euro (31. Dezember 2015: 4,9 Milliarden Euro). Auf dieser Basis lag der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten zum Quartalsende bei 2,1 (31. Dezember 2015: 2,1). Die Ratingagentur Standard & Poor's hatte am 28. April 2016 das Unternehmensrating für die Schaeffler AG von BB- auf BB angehoben. Die Verbesserung des Ratings resultierte aus der Entschuldung der Schaeffler AG aus den Erlösen des Börsengangs im Oktober 2015 und der erfolgreichen Platzierung von weiteren Vorzugsaktien im April 2016.

Das Unternehmen bestätigte seine **Prognose** für das **Gesamtjahr 2016**. Die Schaeffler Gruppe rechnet für das Gesamtjahr mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent, einer EBIT-Marge von 12 bis 13 Prozent vor Einmaleffekten und einem Free Cash Flow von rund 600 Millionen Euro.

Wesentliche Eckdaten

in Mio. EUR	01.01.-31.03.		Veränderung	
	2016	2015		
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	3.343	3.339	0,1	%
- währungsbereinigt			2,4	%
EBIT	421	434	-3,0	%
- in % vom Umsatz	12,6	13,0	-0,4	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	421	441	-4,5	%
- in % vom Umsatz	12,6	13,2	-0,6	%-Pkt.
Konzernergebnis ²⁾	253	167	51,5	%
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR) ³⁾	0,38	0,42	-9,5	%

in Mio. EUR	31.03.2016		31.12.2015		Veränderung
Bilanz					
Bilanzsumme	12.607	12.480	1,0	%	
Eigenkapital ⁴⁾	1.609	1.568	41	Mio. EUR	
- in % der Bilanzsumme	12,8	12,6	0,2	%-Pkt.	
Netto-Finanzschulden	4.909	4.889	0,4	%	
- Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA) ^{1) 5)}	2,1	2,1			

in Mio. EUR	01.01.-31.03.		Veränderung	
	2016	2015		
Kapitalflussrechnung				
EBITDA	598	604	-1,0	%
- in % vom Umsatz	17,9	18,1	-0,2	%-Pkt.
EBITDA vor Sondereffekten ¹⁾	598	611	-2,1	%
- in % vom Umsatz	17,9	18,3	-0,4	%-Pkt.
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	206	184	22	Mio. EUR
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁶⁾	318	244	74	Mio. EUR
- in % vom Umsatz (Capex-Quote)	9,5	7,3	2,2	%-Pkt.
Free Cash Flow	-112	-60	-52	Mio. EUR

in Mio. EUR	01.01.-31.03.		Veränderung	
	2016	2015		
Wertschaffung				
ROCE (Return on Capital Employed, in %)	18,5	22,0	-3,5	%-Pkt.
ROCE vor Sondereffekten (in %) ¹⁾	22,1	22,8	-0,7	%-Pkt.
Schaeffler Value Added	228	246	-7,3	%
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten ¹⁾	228	253	-9,9	%
Mitarbeiter				
Anzahl der Mitarbeiter	85.016	83.331	2,0	%

¹⁾ EBIT, Verschuldungsgrad, EBITDA, ROCE sowie Schaeffler Value Added vor Sondereffekten für Rechtsfälle und Restrukturierungen.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Das Ergebnis je Aktie wurde nach den Regelungen des IAS 33 ermittelt.

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

⁶⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Automotive

01.01.-31.03.

in Mio. EUR	2016	2015	Veränderung	
Umsatzerlöse	2.576	2.515	2,4	%
- währungsbereinigt			5,0	%
EBIT	372	343	8,5	%
- in % vom Umsatz	14,4	13,6	0,8	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	372	350	6,3	%
- in % vom Umsatz	14,4	13,9	0,5	%-Pkt.

Industrie

01.01.-31.03.

in Mio. EUR	2016	2015	Veränderung	
Umsatzerlöse	767	824	-6,9	%
- währungsbereinigt			-5,5	%
EBIT	49	91	-46,2	%
- in % vom Umsatz	6,4	11,0	-4,6	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	49	91	-46,2	%
- in % vom Umsatz	6,4	11,0	-4,6	%-Pkt.

Vorjahreswerte gemäß der 2015 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ EBIT vor Sondereffekten für Rechtsfälle und Restrukturierungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.

Den vollständigen Zwischenbericht zum 31. März 2016 können Sie herunterladen unter www.schaeffler.com/de/ir

Zu Schaeffler

Die Schaeffler Gruppe ist ein weltweit führender integrierter Automobil- und Industrielieferer. Das Unternehmen steht für höchste Qualität, herausragende Technologie und ausgeprägte Innovationskraft. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Im Jahr 2015 erwirtschaftete das Technologieunternehmen einen Umsatz von rund 13,2 Mrd. Euro. Mit rund 84.000 Mitarbeitern ist Schaeffler eines der weltweit größten Familienunternehmen und verfügt mit rund 170 Standorten in über 50 Ländern über ein weltweites Netz aus Produktionsstandorten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Vertriebsgesellschaften.

Ansprechpartner: Christoph Beumelburg
Schaeffler AG
Leiter Kommunikation, Marketing und Investor Relations
Tel.: +49 9132 82-5000
Email: presse@schaeffler.com